Was Zürich jetzt bietet

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 37

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-649590

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

Bernerland

1. Sept. In Langenthal wird das Kantonal Bernische Trachtenfest durchgeführt. Einem vielgestaltigen, farbenfrohen Festzug schliessen sich Darbietungen der verschiedenen bernischen und ausserkantonalen Gruppen an.
2. Sept. Auf der Station Mühlethurnen prallt bei einem unbewachten Bahnübergang ein Fuhrwerk mit dem heranahenden Eisenbahnzug zusammen, wobei das Pferd tödlich verunglückt.
3. Sept. Der Kavallerie-Reitverein in Belp führt im Eissel zu Belp ein grosses Freundschaftsspringen durch.
- Ein Jäger aus Bern schiesst in Deisswil-Stettlen am ersten Jagdtag 10 junge Entlein, die sich um ihre Mutter scharten, mit 14 Schüssen nieder.
- An einer von der Sektion Jaman veranstalteten Besteigung des Balmhorns stürzt ein 30-jähriges Klubmitglied infolge Nachgebens eines Steines zu Tode.
- Der Pferdemarkt von Chaindon, der bedeutendste seiner Art in Europa, zeigt eine Auffuhr von 2600 Pferden und mehreren hundert Rindern.
4. Sept. In Jegenstorf werden 60 Milchkühe zur Schlachtviehannahme bestellt, was einen Ausfall von 500 Liter Tagesmilch zur Folge hat.
- In Zollbrück werden 126, in Signau 57 und in Langnau 60 Stück angenommen, in Oberdiessbach 124. Dies alles als Folge des Futtermangels.
5. Sept. In Interlaken sind in letzter Zeit zahlreiche prominente Gäste aus aller Welt abgestiegen. So trafen ein der König von Siam mit Begleitung, der amerikanische Multimillionär Astor, sowie eine Gruppe Indier, z.T. Kastenangehörige mit dem Kastenzeichen auf der Stirn.
- Ein Bergunglück am Brunegghorn fordert zwei Todesopfer: den Genfer Bergsteiger Eugen Flückiger sowie den Alpinisten Samuel Bonnet.

Stadt Bern

2. Sept. Im Bürgerhaus wird unter der Leitung von Bundespräsident Etter, dem Präsidenten der Stiftung, die ausserordentliche Abgeordnetenversammlung „Für das Alter" abgehalten. Auch in Zukunft wird trotz der Alters- und Hinterbliebenenversicherung die Tätigkeit der Stiftung als notwendig empfunden.
3. Sept. Das Haushaltungslehrerinnenseminar Bern begeht sein 50-jähriges Jubiläum.
4. Sept. Die Stadt Moskau lädt zu ihrer 800-Jahrfeier die Stadt Bern ein. Als Delegierte werden bezeichnet Stadtpräsident Dr. E. Bärtschi, Vizepräsident Dr. E. Freimüller und Fürsorgedirektor O. Steiger.
5. Sept. Die Stadtbernische Gotthelfstiftung betreute im verflossenen Jahr 33 Pfleglinge.
6. Sept. Die Evangelische Gesellschaft begeht im Seminar Muristalden das 116. Jahresfest mit einem Bernfest mit einer Beteiligung von 5000 Personen.
7. Sept. Die Ka-We-De verzeichnet 100 000 Badegäste in dieser Saison.
- Der Berner Stadtrat beschliesst nach Rückweisung der ersten Vorlage den Ausbau des Flugplatzes Belpmoos. Ferner wird ein Kredit für die Erstellung eines neuen Konzertpodiums der Bestuhlung der Französischen Kirche gewährt. Ein weiterer Kredit wird für die Revision der Kornhausbrücke bewilligt.
7. Sept. In Bern treffen sich Kinder aus verschiedenen Gegenden des Kantons, um auf der Kleinen Schanze ein Kindersingen zugunsten des Jennerspitals durchzuführen.
- In Bern findet der Auslandschweizertag statt.
- Gegen die Offiziersbrevetierung im Münster spricht sich der Evangelisch kirchliche Verein in einer öffentlichen Versammlung aus.

Neue
Kurse
für Handel, Verwaltung, Verkehr (PTT, SBB), Arztgehilf., Sekretariat, Hotel beginnen am
22. Sept. und 27. Okt.
Diplomabschluss
Stellenvermittlung
Handels- und Verkehrsschule
BERN
Telephon 3 54 49
jetzt Schwanengasse 11
Erstkl. Vertrauensinstitut
Gegründet 1907
Dipl. Handelslehrer
Verlangen Sie Prospekt

SECHSHUNDERT JAHRE SIGRISWIL
1347 – 1947
Historische Festschrift zum 600jährigen Jubiläum der elf Dörfer der Gemeinde Sigriswil: Gunten, Merligen, Aeschlen, Sigriswil, Endorf, Wyler, Ringoldswil, Tschingel, Schwanden, Meiersmaad, Reust
verfasst im Auftrage des Einwohnergemeinderates Sigriswil von
ADOLF SCHAER-RIS
Format 21×15 cm, 208 S mit Umschlagbild «Gemeinde-Gewölbe»
Preis Fr 6 —
Zu beziehen durch die *Gemeindekasse Sigriswil*

Rendez-vous im Casino!
APÉRITIF: 11—12. MITTAGSKAFFEE 12—2.
ABENDSCHOPPEN 6—7

Was Zürich jetzt bietet

Allen Brautleuten und Freunden schöner Möbel bietet Zürich während der ZÜKA noch eine ganz besondere Sehenswürdigkeit: Im Zentrum der Stadt, nur zwei Minuten vom Hauptbahnhof, hat sich Möbel-Pfister zum Feste gerüstet und eine einzigartige Sonder-Ausstellung: «Gueti Schwyzermöbel» eröffnet. Allein schon die 80 Meter lange Schaufensterfront mit 17 herrlich eingerichteten Schaufenstern gibt einen imposanten Ueberblick über das gesamte Schaffen des Möbelgewerbes und verspricht dem Besucher Ausserordentliches! Aber ein Rundgang durch die grosse Sonder-Ausstellung «Gueti Schwyzermöbel» bietet noch viel — viel mehr!! Ueber 200 wohnfertige ausgestellte Musterzimmer — wahre Juwelen schweizerischer Möbelbaukunst — geben einen Querschnitt durch die grösste Auswahl unseres Landes, umfasst doch die Gesamtauswahl der Möbel-Pfister AG. ständig mehr als 3000 komplette Zimmereinrichtungen und Tausende von Klein- und Einzelmöbeln. Innerhalb dieser phantastischen Auswahl begeistern vor allem die raffiniert praktischen Eigenmodelle der Möbel-Pfister AG., welche neuzeitliche Wohnkultur und althergebrachte Tradition in idealer Weise verbinden. Aber auch in Stil und Modern ist die Auswahl begeisternd. Kurz — der wohnfreudige Interessent mag für sein Heim suchen, was er will, bei Möbel-Pfister findet er alles, was sein Herz begehrt.

Aber Möbel-Pfister bietet noch mehr: nämlich die Gelegenheit zu einer herrlichen Gratisreise an die ZÜKA! Denn bis zu 100 Franken in bar inkl. zwei Eintrittskarten für die ZÜKA werden als Reisevergütung ausbezahlt! Auswärtige Käufer erhalten nämlich bei Kauf von Fr. 1000.— an 2 % des Kaufbetrages (max. Fr. 100.—) bar ausbezahlt, unabhängig davon, ob sie mit dem Velo, per Bahn oder mit dem Auto kommen. Das macht bei einer normalen Aussteuer oder einer Zimmereinrichtung 50 bis 100 Franken!! Jeder Käufer hat zudem Anspruch auf Gratislagerung aller gekauften Möbel, spesenfreie Lieferung franko ins Haus, absolut unverbindliche Wohnberatung durch erfahrene Fachleute und, was gegenwärtig besonders wichtig ist: wir liefern immer noch pünktlich auf Tag und Stunde! Dies ist heute, da viele Möbelfabriken auf 12 und 18 Monate völlig ausverkauft sind, durchaus nicht selbstverständlich . . .

Darüber hinaus gewährleistet Ihnen Möbel-Pfister, als das leistungsfähigste Einrichtungshaus unseres Landes, dank seinen enormen und vorsorglich angelegten Lagerbeständen Vorteile, die der klug rechnende Möbelkäufer nicht hoch genug einschätzen kann. Reservieren Sie sich deshalb an Ihrem ZÜKA-Tag nur eine einzige Stunde zur unverbindlichen Besichtigung der wohl sehenswertesten aller Möbelausstellungen Zürichs! Auch Sie werden begeistert sein!

Brautleute! Lassen Sie sich unbedingt die allerneuesten Sparaussteuern — 16 verschiedene, fixfertig eingerichtete Wohnungen, samt komplettem Bettinhalt — von Fr. 2000.- bis Fr. 6800.- unverbindlich zeigen. Prüfen Sie die mannigfaltigen Vorteile, die mit dem Kauf dieser so komfortablen und schönen Sparaussteuern verbunden sind.

Die Sonder-Ausstellung «Gueti Schwyzermöbel» befindet sich in den kantonalen Verwaltungsgebäuden direkt beim Hauptbahnhof (Landesmuseum-Walchebrücke) und ist täglich geöffnet von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18.30 Uhr, Samstags bis 17 Uhr.

Sehr wichtig: Die grosse Sonder-Ausstellung «Gueti Schwyzermöbel» läuft gleichzeitig auch in den Ausstellungsräumen der Möbel-Pfister AG. in Basel, Greifengasse 2, in Bern, Schanzenstrasse 1 und in unserer Fabrik in Suhr bei Aarau. Käufer erhalten auch in Basel, Bern und Suhr die vorstehend beschriebene Reisevergütung bis zu 100 Franken.